



Pädiatrie, Kinderspital Zentralschweiz

RSV – die Immunisierung schützt Ihr Kind

RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) ist ein häufiger Virus, der die oberen und unteren Atemwege infiziert und vor allem Babys und Kleinkinder betrifft. Bei jungen Säuglingen kann die Krankheit schwer verlaufen, sodass diese im Spital behandelt werden müssen. In der Schweiz und anderen Ländern kommt es jährlich in den Wintermonaten zu sehr hohen Zahlen an jungen Säuglingen mit RSV-Infektion, die eine Spitalaufnahme benötigen. Diese müssen durchschnittlich sechs Tage im Spital bleiben, bis sie wieder selbstständig trinken können und keine Sauerstofftherapie mehr brauchen.

Symptome

- Schnupfen
- Trockener Husten
- Atemnot
- Fieber
- Müdigkeit
- Kind trinkt nicht mehr wie gewohnt

Welche Kinder sind besonders von RSV betroffen?

- Säuglinge
- Frühgeborene
- Kleinkinder
- Kinder mit angeborenem Herzfehler
- Kinder mit Immundefekt

Vorbeugende Massnahmen

Eine neue und bessere Immunisierung hilft, Säuglinge und Kleinkinder vor schweren RSV-Infektionen zu schützen. Die Immunisierung reduziert deutlich schwere Verläufe und Spitaleintritte.

Fragen und Antworten zur Immunisierung gegen RSV finden Sie auf der Rückseite.



«Wir empfehlen die freiwillige Immunisierung gegen RSV bei allen Säuglingen, Frühgeborenen und den Risikogruppen.»

Prof. Dr. med. Nicole Ritz
Chefärztin Pädiatrie

Fragen und Antworten zur RSV-Immunsisierung

Warum ist die Immunsisierung wichtig?

- RSV kann bei Säuglingen und Kleinkindern zu schwerwiegenden Atemwegsinfektionen führen, die oft einen Spitalaufenthalt notwendig machen.

Für wen ist die Immunsisierung geeignet?

- Säuglinge
- Frühgeborene
- Kinder mit Herz- und Lungenerkrankungen

Was wird verabreicht?

- In der Schweiz ist der Antikörper Nirsevimab (Beyfortus®) zugelassen. Dieser enthält Antikörper gegen das RS-Virus, die den Säugling während mehrerer Monate schützen.

Wann soll ich mein Kind gegen RSV immunisieren lassen?

- Wir empfehlen die Immunsisierung bereits im Wochenbett oder ambulant kurz nach der Geburt, wenn Ihr Kind zwischen Oktober und März geboren wurde. Genauere Empfehlungen erhalten Sie von unseren Fachpersonen.

Handelt es sich um eine Impfung?

- Nein, es werden direkt Antikörper injiziert. Bei einer Impfung wird ein Impfstoff verabreicht, der eine Reaktion des körpereigenen Immunsystems auslöst, z.B. die Produktion von Antikörpern.

Wie wird die RSV-Immunsisierung verabreicht?

- Es handelt sich um eine einmalige Dosis, die nicht jährlich wiederholt werden muss.

Wie wirksam ist die Immunsisierung?

- Nirsevimab zeigt in den Studien eine sehr hohe Wirksamkeit. Aus anderen Ländern, die die Immunsisierung letztes Jahr eingeführt haben, sind 70 bis 80 Prozent weniger Spitaleintritte verzeichnet worden.

Kann die Immunsisierung zusammen mit anderen Impfungen gegeben werden?

- Die RSV-Immunsisierung kann zusammen mit anderen gängigen Impfungen verabreicht werden.

Wie wird die Immunsisierung vertragen?

- Sie wird generell sehr gut vertragen. Bisher wurden über keine schwerwiegenden Nebenwirkungen berichtet.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

- Es können Nebenwirkungen wie Schmerzen an der Einstichstelle oder leichtes Fieber auftreten.

Wer übernimmt die Kosten?

- Die Kosten werden durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung vergütet.

Anmeldung

- Kinderspital Zentralschweiz, während der Sprechstunde im Ambulatorium
- Neugeborene direkt im stationären Bereich

Die Anmeldung erfolgt via MeinLUKS. Auch Kinderarztpraxen verabreichen Nirsevimab. Fragen Sie direkt in Ihrer Kinderarztpraxis nach.

Kontakt

Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kinderspital Zentralschweiz
Telefon
041 205 32 09

E-Mail
ambulatorium.kinderspital@luks.ch